

Medieninformation

Kiel, 9. Februar 2015

Ernst von Domarus ... und der "Wandervogel"

Ausstellung im Sparkassen- und Giroverband für Schleswig-Holstein

Eröffnung: 16. Februar 2015 um 17:30 | Laufzeit: 17. Februar bis 8. Mai 2015

Mit dem Titel *Ernst von Domarus ... und der "Wandervogel"* gibt die Sparkassenstiftung Schleswig-Holstein zum dritten Mal Einblick in den künstlerischen Nachlass des 1977 verstorbenen Malers und Grafikers. Rund 40 Werke dokumentieren die Begeisterung des jugendbewegten Künstlers für den "Wandervogel". Das Konvolut von rund 800 Werken ist seit April 2009 als "Domarus-Archiv - Schenkung Irmingard und Edwin Theune" im Eigentum der Sparkassenstiftung.

Ernst von Domarus wurde 1900 in Bütow in Pommern geboren. Bei seinem Vater erlernte er das Schneiderhandwerk. Zu Beginn der 1920er Jahre hatte sich der leidenschaftliche „Wandervogel“ um eine fundierte künstlerische Ausbildung bemüht. Jedoch ließ sich diese in den wirtschaftlich schwierigen Jahren nach dem Ersten Weltkrieg nicht verwirklichen. Nach seiner Meisterprüfung in Spandau absolvierte Domarus eine Ausbildung zum Gewerbelehrer für Textilklassen in Berlin. Diesen Beruf übte er seit 1928 in Kassel aus, wo er bis zu seinem Lebensende 1977 wirkte.

Bereits als 15jähriger kam Ernst von Domarus in Berührung mit der noch jungen Wandervogelbewegung, die sich nach einigen Schülerwanderungen mit Hermann Hoffmann-Fölkersamb (*1875 in Straßburg; †1955 in Kiel) 1901 in Steglitz als erster Verein gegründet hatte und ab 1904 in zwei große Lager zersplitterte, aus denen auch der "Alt-Wandervogel" hervorging. 1916 initiierte Ernst von Domarus in Bütow eine "Alt-Wandervogel"-Gruppe. In seinen „Lebensbildern“, die er rückblickend 1967 verfasste, schildert er einige kleinere Wanderungen aus den Anfängen sowie drei „Großfahrten“, bei denen er auch bekannten Vertretern der Jugendbewegung begegnete. Die Routen dieser über tausend Kilometer umfassenden, großen Wandertouren werden während der Ausstellung im Internet unter www.domarus-archiv.de kartografisch nachempfunden. Bereits mit 21 Jahren fühlte sich Ernst von Domarus als aktiver Wandervogel zwischen den meist jungen Schülern

"zu alt". Zudem musste er sich um seine berufliche Zukunft kümmern. Doch zeitlebens blieb er den Freunden und Idealen der Jugendbewegung treu: Er unternahm zahlreiche Wanderungen in Deutschland und Europa, übernachtete gerne unter primitiven Bedingungen in Scheunen, mit der Familie auf Campingplätzen oder mit seiner Frau Hanna - etwas komfortabler - in Berghütten. Als Pädagoge interessierte er sich auch nach dem Zweiten Weltkrieg für reformpädagogische Fragen und Konzepte.

Die besondere Leidenschaft für die Landschaftsmalerei Ernst von Domarus' wurde bereits in den beiden vorangegangenen Ausstellungen der Sparkassenstiftung Schleswig-Holstein, 2011 in Kiel und 2013 in Heikendorf, deutlich. Von den Wanderskizzen und Werken seiner Jugendzeit hat sich kriegsbedingt kaum etwas erhalten. In dieser Ausstellung werden deshalb Arbeiten aus der Zeit ab 1945 präsentiert, die den Geist des vom Wandervogel geprägten Künstlers widerspiegeln.

Die Bildauswahl orientiert sich an Themen und künstlerischen Vorbildern der Jugendbewegung. Thematisch berührt diese Landschaften aus Nah- und Fernsicht, Burgen als beliebtes Domizil jugendbewegter Bünde. Ferner stehen Ritterromantik, Abenteuer, Gemeinschaft, aber auch lebensreformerische sowie mystische und religiöse Motive im Kontext der Jugendbewegung. Vorbilder aus Kunst, aber auch Volkslied, Theater und Literatur waren aus den Monatsheften des Wandervogel bekannt. So erinnern beispielsweise ein Ölgemälde mit Sonnenblumen vor einer Ruine (1947) oder ein Aquarell mit dem seitlich von Felsen flankierten Blick in die weite Landschaft ("Durchblick" 1950) an Landschaftsbilder des Romantikers Caspar David Friedrich (*1774 Greifswald; † 1840 Dresden). Berühmt waren auch die lichtdurchfluteten Bilder, wie das "Lichtgebet" des Lebensreformers und Mystikers Hugo Höppener, genannt "Fidus" (*1868 Lübeck; †1948 in Woltersdorf). Ebenfalls von besonderer Lichtführung und Inszenierung waren die Werke des "Wandervogel-Fotografen" Julius Groß (*1892 Berlin; †1986 Berlin), dessen Aufnahmen vermutlich auch die Sehweise des jungen Domarus schulten.

(Text: Dr. Imke Lüders)

Zur Ausstellung erscheint der mit der Ausstellung gleichnamige Band 03 der Reihe *Aspekte aus Leben und Werk des Malers und Graphikers Ernst von Domarus (1900-1977)*. Er ist in der Sparkassenstiftung Schleswig-Holstein zum Preis von 10,00 € (zzgl. Versand) erhältlich.

Die Ausstellung der Sparkassenstiftung Schleswig-Holstein ist vom 17. Februar bis 8. Mai 2015 im Foyer des Sparkassen- und Giroverbandes für Schleswig-Holstein, Faluner Weg 6, 24109 Kiel zu besichtigen.

Öffnungszeiten:

Mo. – Do. 09.00 – 16.00 Uhr, Fr. 09.00 – 14.30 Uhr, Eintritt frei.

www.domarus-archiv.de | www.sparkassenstiftung-sh.de